

## Beispieltext

Lesen Sie den folgenden Text. Ist das ein wissenschaftlicher oder ein Alltags-Text?  
Wie kann man die einzelnen Aspekte des ersten größeren Absatzes „wissenschaftlich“ qualifizieren?

„Warum Beziehungen in die Brüche gehen

74 Prozent aller Frauen, die arbeiten, und 98 Prozent aller Frauen, die zu Hause bleiben, nennen als größten Fehler ihrer Ehemänner und Partner deren Widerwillen zu reden, besonders am Ende des Tages. Frühere Generationen von Frauen hatten dieses Problem nie, denn um sie herum waren ständig haufenweise Kinder und andere Frauen, mit denen sie sich unterhalten konnten und die ihnen eine Stütze waren. Mütter, die heutzutage zu Hause bleiben, fühlen sich leicht isoliert und einsam, weil viele ihrer Nachbarinnen arbeiten. Berufstätige Frauen haben weniger Probleme mit schweigsamen Männern, weil sie während des Tages mit anderen Leuten Kontakt haben.

An diesem Zustand ist niemand schuld. Wir sind die erste Generation, die über keine passenden Rollenmodelle für erfolgreiche Partnerschaften verfügt. Unsere Eltern kannten solche Probleme nicht. Doch man sollte nicht den Mut verlieren, denn die neuen Fertigkeiten, die man zum Überleben braucht, können erlernt werden!“

(aus: Allan und Barbara Pease, Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken. Ganz natürliche Erklärungen für eigentlich unerklärliche Schwächen, München: Ullstein 2002, S. 140 f.)

*Meine „wissenschaftliche“ Alternative:*